



Von der Wirtschaftsinformatikerin zur Humanenergetikerin



Sandra Schiebel ist als Humanenergetikerin eine Energie-Alltagsheldin. ■ Foto: Vivian Santos Photography ■ hochgeladen von [Carolin Siegele](#)



Autor: Carolin Siegele aus Landeck

BEZIRK LANDECK/PETTNEU (sica). Im Rahmen des Schwerpunktthemas "Fokus Frau" stellen die BEZIRKSBLÄTTER Alltagsheldinnen vor - Und Sandra Schiebel ist eine wahre Alltagsheldin: Sie hilft Menschen in verschiedensten Lebenslagen als Humanenergetikerin Blockaden zu lösen und füllt sie mit positiver Energie. Sie fragen sich wie das geht? Die BEZIRKSBLÄTTER haben mit Sandra über ihr Handwerk gesprochen.

In der Welt unterwegs aber in Pettneu daheim

Sandra, ihr Mann und ihre zwei Erwachsenen Söhne stammen eigentlich aus Deutschland, leben aber seit Herbst letzten Jahres in Pettneu. Über zehn Jahre lang kam die Familie zum Skifahren nach Tirol, jeder Urlaub behielt ein Stück ihres Herzens in den Bergen. "Warum ziehen wir nicht dorthin, wo es uns am allerbesten gefällt? So entschlossen wir uns, im Stanzertal zu bleiben.", erzählt Sandra. In ihrem Apartmenthaus befindet sich auch die eigene Praxis der Humanenergetikerin. Bei einem persönlichen Erlebnis vor etwa 11 Jahren öffnete sich ihr das Gespür und das Gehör für das Innere des Menschen und widmete sich fortan diesem, was aber in eine ganz andere Richtung ihrer bisherigen Berufslaufbahn ging.



Beim Skifahren verloren Sandra und ihre Familie ihr Herz an Tirol und die Berge - Mittlerweile leben sie im Stanzertal. ■ Foto: Sandra Schiebel ■ hochgeladen von [Carolin Siegele](#)

Schritt in komplett neue Berufssparte

Sandra Schiebel ist eigentlich Diplom-Wirtschaftsinformatikerin, ist seit längerer Zeit aber schon in einem ganz anderen Bereich tätig, nämlich als eine der ganz wenigen Humanenergetikerinnen in Tirol und auch Österreich, einem eigenen Berufsbild der Wirtschaftskammer. Auch die von der WKO entwickelten Zertifizierungen hat Sandra in kurzer Zeit alle erfolgreich durchlaufen und darf sich nun stolz mit Gold-zertifizierte Humanenergetikerin nennen.

Seit knapp zehn Jahren ist Sandra in diesem Beruf selbstständig tätig und wendet seit einigen Jahren ihre eigene, ganzheitliche Methode der "EnergyTisierung" an. Die Energetikerin war auch schon vor dem Umzug nach Tirol in Österreich tätig und übt ihre Tätigkeit nach wie vor grenzüberschreitend in Deutschland und Österreich aus.



In ihrem Apartmenthaus in Pettneu befindet sich auch die eigene Praxis. ■ Foto: Sandra Schiebel ■ hochgeladen von [Carolin Siegele](#)

"Wie Blut fließt auch Energie in unserem Körper"

Doch wie funktioniert die Arbeit einer Humanenergetikerin? Sandra erklärt es zunächst mit einer bildlichen Beschreibung: "Energie ist wie Strom aus der Steckdose. Man sieht es nicht, aber es funktioniert! Genau wie Strom durch Geräte und Blut durch unsere Adern fließt, so fließt Energie durch unseren Körper." Die Humanenergetik sieht den Menschen als Ganzes und aktiviert und stärkt ihn, genauer gesagt seine Selbstheilungskräfte. Die komplexe Vorgangsweise erklärt Sandra vereinfacht in drei Schritten: "Zunächst verbinde ich mich mit dem Menschen, spüre ihn, höre in ihn hinein. Im zweiten Schritt finde ich heraus was ihn blockiert und leite es aus. Dann fülle ich ihn mit positiver Energie, die er braucht, um im Leben weiterzukommen." Dabei ist es Sandra ganz wichtig, den Unterschied zu einem Arzt zu betonen: "Ich arbeite unterstützend zu Mediziner, meine Arbeit ist aber keinesfalls ein Ersatz für eine ärztliche Betreuung!" Ein grundlegender Unterschied: Die Humanenergetikerin behandelt nicht Symptome, sondern geht an die Ursache heran.

Viel geprüft und oft getestet

"Natürlich wird man oft getestet.", schmunzelt Sandra als die Frage gestellt wird, ob sie oft hört, dass ihre Arbeit als "Blödsinn" bezeichnet wird. "Diejenigen die nichts davon halten kommen erst gar nicht zu mir. Oft kommt es aber vor, dass ich durch Verschweigen persönlicher Informationen getestet werden. Wenn ich diese dann durch meine EnergyTisierung herausfiltere, ist die Begeisterung umso größer."

Angebot wird gut angenommen

"Die Menschen in den Bergen haben von Grund auf ein anderes Gespür. Für die Natur, ihre Umwelt oder für sich selber - ganz anders als in Deutschland.", teilt die Energetikerin ihre Erfahrungen und Eindrücke. Das Angebot werde sehr gut angenommen und ihre Zielgruppe sei nicht definierbar: "Vom Alter von zwei Wochen im Mutterleib bis zu 96 Jahren war alles schon dabei!" Nicht nur altersmäßig hat es Sandra mit den verschiedensten Menschen zu tun, auch der Lebensstil der einzelnen Menschen ist sehr breit gefächert. Vom Schwerstkranken bis zum Kerngesunden, Spitzensportler die ihre Leistung steigern möchten, Menschen die sich persönlich entwickeln möchten, Schizophrenie- oder Epilepsiepatienten, Paare mit Kinderwunsch - die Liste ist lang. Sandra energetisiert neben Menschen auch Materie wie Häuser, Wohnungen und Hotels und nicht selten kommt es vor, dass sie in Häuser gerufen wird, in denen es angeblich spukt. "Dabei handelt es sich meistens um verstorbene Angehörige, die noch etwas zu sagen haben. Sobald das heraus ist, hört auch der 'Spuk' auf."



Hier löst Sandra Blockaden und füllt Menschen mit positiver Energie. ■ Foto: Sandra Schiebel ■ hochgeladen von [Carolin Siegele](#)

Corona-frei Energiekur

Wie viele Andere auch nutzte ebenfalls Sandra Schiebel die Corona-Zeit aktiv als Chance und bietet eine "[Corona-frei Energiekur](#)" an. Das temporäre Angebot der Energiekur werde ebenfalls sehr gut angenommen und viel genutzt. "Viele nutzen die Kur als Vorbeugung, aber auch bereits im Krankheitsfall. Auch hier werden wieder Selbstheilungskräfte des Menschen animiert.", erklärt Sandra. Einige seien von der Kur so begeistert, dass sie sogar noch eine Runde dranhängen.

Kontakt

[energy42](#) - Sandra Schiebel
Untervadiesen 222b
A-6574 Pettneu am Arlberg
mail@energy42.at
www.energy42.at